

Märchenhaftes Licht im Park

Achte »LichtKlangNacht« im IGA-Park Rostock

Schmarl/rb. »Pinocchio – Aus welchem Holz bist Du geschnitzt?«, dieser Frage geht in diesem Jahr die achte »LichtKlangNacht« nach, die in der kommenden Woche am 22. und 23. August ab 19 Uhr wieder im IGA-Park stattfinden wird.

Inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, wird sie auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Abenddämmerung locken, um der weltberühmten Kinderbuchfigur immer wieder einmal im Park begegnen zu können. Und das in vielfachen künstlerischen Variationen, so u.a. als Puppenspiel im schönen grünen Weidendom, unter »sprechenden« Bäumen oder aber auch als drei Meter große Holzfigur und sogar leibhaftig, denn Pinocchio und sein Meister Gepetto werden nämlich tatsächlich zu nächtllicher Stunde im IGA-Park unterwegs sein. Dass der Park auch in diesem Jahr in wunderbares und märchenhaftes Licht getaucht wird, dafür sorgt zum ersten Mal Christoph Evert, Be-



Der IGA-Park in Licht getaucht, das ergibt wunderschöne Bilder. Foto: Joachim Kloock

leuchtungsmeister an der Hochschule für Musik und Theater. Leuchtballons und 3-Animationen werden zum ersten Mal zu erleben sein.

Mehr als 15 Stationen laden die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein. Erfinder und künstlerischer Leiter der »LichtKlangNacht«, Wolfgang Schmiedt hat ein buntes und turbulentes Programm zusammengestellt. So gibt es in diesem Jahr Jazz und Tango mit den Sax Puppets, Improvisationstheater aus Lübeck, Break Dance, Akrobatik mit dem Theater Liebreiz und ein Wiedersehen mit der Rostocker Jazzsängerin Katja der Gerson, die inzwischen in Paris lebt und arbeitet. Zum ersten Mal gibt es bei der »LichtKlangNacht« auch Installationen zu bestaunen. Die »Honks« von Esther Dittmer, die in Rostock durch die Gestaltung einer Hausfassade am Doberaner Platz bekannt geworden ist, sind wie Pinocchio eher Halbwesen. Was für ein wunderbarer Werkstoff Holz ist, das erklären Holzschnitzer und ein Förster.